

Stadt Braunschweig

TOP

Der Oberbürgermeister FB Stadtplanung und Umweltschutz 61-SB	<i>Drucksache</i> 9098/04	<i>Datum</i> 27. Aug. 04
--	------------------------------	-----------------------------

1. Ergänzungsvorlage zur Vorlage Drucksache Nr. 8977/04 vom 12. August 2004

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzung</i>			<i>Beschluss</i>			
	<i>Tag</i>	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Planungs- und Umweltausschuss	6. Sept. 04	X					
Verwaltungsausschuss	14. Sept. 04		X				

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140 <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	---	--	---

Überschrift, Beschlussvorschlag

Gestaltung der Straßen und Plätze im Umfeld des geplanten ECE-Einkaufszentrums Schlosspark

Beschlussvorschlag: Unverändert.

In der Sitzung des Stadtbezirksrates Innenstadt am 24. August 2004 wurden folgende Notizen in das Protokoll übernommen:

1. Die in den vorliegenden Plänen nicht ausreichend erkennbare Durchlässigkeit der vorgesehenen Baumreihen am Bohlweg soll dem Stadtbezirksrat in geeigneter Form zu einem späteren Zeitpunkt im Detail vorgestellt werden.
2. Ergänzend zum vorgesehenen „Vietnam-Basalt“ soll den nachfolgenden Gremien auch alternativ die Lösung mit „Basaltwerkstein“ vorgestellt und die Mehrkosten dafür ermittelt und genannt werden.

Stellungnahme der Verwaltung zu 1.:

Dem Wunsch des Stadtbezirksrates wird zum gegebenen Zeitpunkt gefolgt werden.

Stellungnahme der Verwaltung zu 2.:

Das derzeitige Kostenbudget ist so weit ausgeschöpft, dass die Mehrkosten für die Verwendung von Basaltwerkstein im direkten Umfeld des Schlossbaukörpers und des Einkaufszentrums darin nicht enthalten sind. Für die Verwendung des Basaltwerksteins käme der Platz am Ritterbrunnen sowie der Schlossplatz mit dem Bereich vor dem Südflügel des Schlossbaukörpers in Frage. Die daran nach Nordosten entlang der Georg-Eckert-Straße über den Nicolaiplatz, die Friesenstraße zum Theaterplatz anschließenden Bereiche sollten wie bisher mit dem Basalt-Natursteinpflaster versehen werden, weil dieses Pflaster bereits auf dem Theaterplatz verwendet worden ist und die hier erwähnten Bereiche in dem gleichen Material nahtlos angeschlossen werden sollen.

Unter diesen Voraussetzungen ergibt sich für den Basaltwerkstein eine Fläche von ca. 10.600 m². Nach derzeit vorliegenden Kostenschätzungen erhöht sich der Nettoquadratmeterpreis von ca. 70 € auf ca. 110 €, so dass Mehrkosten in der Größenordnung von ca. 492.000 € brutto entstehen. Es ist jedoch denkbar, dass sich dieser Preis unter Wettbewerbsbedingungen reduziert.

Für den Fall, dass sich aufgrund einer geänderten Kostensituation eine Finanzierungsmöglichkeit des Basaltwerksteins ergibt, wird er zum Einsatz kommen.

I. V.

gez.

Zwafelink